

Pressedienst

Pressemitteilung 142/2017

Literaturwissenschaftlerin Dr. Urte Stobbe hält Antrittsvorlesung im Habilitationsverfahren

„Cultural Plant Studies. Zur Produktivität eines neuen Forschungsansatzes in der Literaturwissenschaft“

Am Mittwoch, 25. Oktober 2017, hielt Dr. Urte Stobbe die Antrittsvorlesung im Rahmen ihres Habilitationsverfahrens an der Universität Vechta. Zahlreiche Gäste kamen, um ihren Vortrag über „Cultural Plant Studies. Zur Produktivität eines neuen Forschungsansatzes in der Literaturwissenschaft“ zu hören.

Stobbe machte in ihrer Vorlesung das innovative Potential der Cultural Plants Studies deutlich, indem sie sich in der Formulierung ihres Konzepts an die Cultural Animal Studies anlehnte, die in der aktuellen kulturwissenschaftlichen Forschung breit diskutiert werden. Dazu erklärte sie zunächst das Konzept der Cultural Animal Studies in Abgrenzung anderer Forschungen, um in einem zweiten Teil ein eigenes Profil der Cultural Plant Studies zu entwickeln. Im abschließenden Teil machte sie die Fruchtbarkeit des Ansatzes für die neuere Literaturwissenschaft anhand einiger Beispiele, etwa bei Heinrich und Thomas Mann oder Annette von Droste-Hülshoff, deutlich. Zuletzt wies die Literaturwissenschaftlerin auf mögliche weitere Themenfelder hin, die Cultural Plant Studies als künftiges Forschungsfeld innerhalb der Literaturwissenschaft etablieren kann.

Dr. Urte Stobbe (2.v.l.) mit (v.l.) Prof.in Dr. Gabriele Dürbeck (Mitglied der Habilitationskommission), Universitätspräsident Prof. Dr. Burghart Schmidt und Dekan Prof. Wolfgang Mechsner. (Bild: Daubenspeck)



Vechta, 27. Oktober 2017

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck

Universität Vechta

Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation

Fon +49 (0) 4441.15 520

Fax +49 (0) 4441.15 523

E-Mail pressestelle@uni-vechta.de